

Presseinformation Ostseebad Binz auf Rügen

Tragbares: Elegant und raffiniert, aber auch frech und sexy:

„Catwalk Binz“ präsentiert Schweizer Mode

Shawne Borer-Fielding und Germany' s Next Topmodel 2010 auf dem Laufsteg

Ostseebad Binz, Februar 2011 (gr) Das Ostseebad Binz eröffnet die Saison am 26. März mit Mode aus der Schweiz. Das Galaevent „Catwalk Binz“ präsentiert zum vierten Mal seit dem Jahr 2008 herausragende Designerinnen und Designer, diesmal aus unserem südlichen Nachbarland. Viel Tragbares wird in Binz geboten werden, aber immer mit einem Höchstmaß an Eleganz und Raffinesse. Ausgefallene, mutige Einzelstücke und Details, die zeigen, dass Mode aus der Schweiz auch jung, frech und sexy sein kann, machen das Angebot komplett. Als Stargast der Asandri-Schau wird Shawne Bohrer Fielding, die als Gattin des ehemaligen Schweizer Botschafters in Berlin regelmäßig für Schlagzeilen sorgte, als Model laufen.

Die Schweiz ist bei uns kaum als Modeland bekannt. Zu Unrecht, denn das Alpenland – insbesondere Zürich und Genf – ist die Heimat einiger herausragender Modedesigner,. Beide Großstädte profitieren von der Internationalität ihrer Bewohner und der dort ansässigen Organisationen und Unternehmen. Und wohl nirgendwo auf der Welt tummelt sich seit vielen Jahrzehnten ein so exklusives Publikum wie in St. Moritz, Davos, Gstaad und Lausanne. Alle diese Orte sind Laufstege für exklusive Mode und aktuelle Trends.

Was haben nun das Ostseebad Binz und Schweizer Couture gemeinsam? Beide verbindet der Anspruch an Tradition und Eleganz. So bietet das Ostseebad auf der Insel Rügen mit seiner historischen Bäderarchitektur die perfekte Kulisse für die hohe Schneiderkunst aus den Bergen. Nach Binz kommen die Genfer Designer Laurence Imstepf mit dem Label „Mademoiselle L“ und Redley Exantus mit gleichnamigen Label sowie Alexandra Pfister mit dem Label „Asandri“ aus Zürich .

ASANDRI steht für eine feminine Linie, deren hochwertige Modelle sich immer wieder neu kombinieren lassen. Die ASANDRI-Macher Alexandra Pfister und Stefan Wiedmer, seit zwanzig Jahren erfolgreich im Modegeschäft, arbeiten seit über zwölf Jahren als Designer und Consulter für internationale Unternehmen. Es wird ausschließlich in Europa produziert, um in puncto Schnitt, Fertigungsqualität und Komfort höchste Standards zu erreichen. Nachhaltigkeit und Transparenz bei Material und Herstellung sind Pflicht.

Die grazile Kollektion von „Mademoiselle L“ steht für Moderne mit einem Hauch Retro. Clever konstruierte Schnitte betonen federleicht die Weiblichkeit. Made in Switzerland“ steht hier für Meisterschaft im Detail, Perfektion und zeitlose Eleganz. Farbigkeit und raffinierter Luxus sind die Schwerpunkte der Frühjahr- /Sommer-Kollektion 2011. Sie kommt mit feinen floralen Drucken, schimmernder Seide, Georgette und anschiemgsamer Viskose daher. Die Kollektion spielt wundervoll mit weiblichen Formen und bringt die Silhouette der Damen optimal zur Geltung.

Die Fusion zwischen American Ready to Wear“ mit dem typischen urban-lässigen Stil und europäischer Handwerkskunst ist die ästhetische Signatur des Labels Redley Exantus. Die Designerin Redley Exantus, ihre Eltern stammen aus Haiti, wuchs in New York City auf und startete dort auch ihr Modestudium am Fashion Institute of Technology. Danach arbeitete sie für Calvin Klein. Die Inspiration für die Frühjahr- /Sommer-Kollektion 2011 stammt von der Oberfläche der Sonne, der flimmernden Natur der Plasma Layer. Das Sonnen-Element“ findet man in der gesamten Linie wieder, in den konstruierten Drapierungen und in den Drucken bearbeiteter Bilder der NASA auf Seide und Satin. Die Kollektion passt dadurch besonders gut nach Binz – das Ostseebad zählt mit fast 1.900 Sonnenstunden zu den sonnigsten Orten Deutschlands...

Der „Catwalk Binz“ bietet am 26. März an nur einem Abend einen guten Überblick über die Spitze des Schweizer Modeschaffens, das traditionell seine Basis in der alten Schweizer Tuchfabrikation hat. Viel Tragbares wird geboten werden, aber immer mit einem Höchstmaß an Eleganz und Raffinesse. Ergänzt werden die Kollektionen durch ausgefallene, mutige Einzelstücke und Details, die zeigen, dass Mode aus der Schweiz auch jung, frech und sexy sein kann.

Als Stargast läuft Shawne Borer-Fielding für „Asandri“. Sie lebte als Gattin des ehemaligen Schweizer Botschafters Thomas Borer drei Jahre in Berlin. Eines der 20 Models, die am „Catwalk Binz“ teilnehmen, ist die Österreicherin Alisar Ailabouni, die im Vorjahr die Castingshow Germany's Next Topmodel gewann. Sie ist – wie alle anderen Models, die in Binz über den Teppich schweben werden – im Januar 2011 bei der „Berlin Fashion Week“ auf dem „Lavera Showfloor“ gelaufen. Organisiert wird die opulente Couture-Schau in Binz von Karl von der Ahé, Catwalk Enterprises.

Weitere Informationen:

Kurverwaltung Ostseebad Binz
Heinrich-Heine-Str. 7
18609 Ostseebad Binz
Tel. +49-38393-148 148
Fax: +49-38393-148 299
info@ostseebad-binz.de
www.ostseebad-binz.de

Informationen für die Presse:

Gabriele Richter PR
Tel. +49-40-399 09 101
gabriele@richter-pr.de
www.richter-pr.de

Presse Kurverwaltung Binz :
Marikke Behrens
presse@ostseebad-binz.de

Das ist Schweizer Mode:

Schweizer Mode atmet Exklusivität. Immer. Sie richtet sich an einen relativ kleinen Kundenkreis, der Wert auf Hochwertigkeit legt und diese auch bezahlen kann. Schweizer Modedesigner arbeiten in ihren Ateliers in der Regel direkt für die Kundinnen und konzentrieren sich auf hochwertige Prêt-à-Porter und Couture. Ihre Mode ist Mode für den großen Auftritt aber auch für das Shoppen in der Stadt. Traditionell wird sie stark von Mailand, also italienischer Mode inspiriert. Das gilt für Farbwahl und Schnitte. Modernität ist gefragt, wird aber gerne durch klassische Linien gebrochen. Dies alles werden die Schauen in Binz zeigen.